r102 Pararendzina aus vulkanischem Tuff

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe		r-Z06	
Flächenanteil		90–100 %	
Nutzung		LN	
Relief		einzelne gerundete Scheitelbereiche und kurze, schwach geneigte bis steile Hänge	
Bodentyp		Pararendzina	
Ausgangsmaterial		ultrabasischer vulkanischer Tuff (Basalttuff i. w. S.)	
Bodenartenprofil		Lt2–3,Gr2	1,5–3 dm
		+V:s,l	3–6 dm
		+V;(+V:s,l)	
Karbonatführung		teilweise ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit		flach, stellenweise mittel tief	
Waldhumusform		keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis sehr stark humos	
	Unterboden	keine Angabe	
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis neutral	
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist	
Bodenschätzung		LT6V, LT7V, T5V, LIIIc4-,LIIIc5-	
Musterprofile		keine Angabe	

Begleitböden

nur punktuell vorhanden

Kennwerte

Feldkapazität	sehr gering (100–130 mm)
Nutzbare Feldkapazität	sehr gering bis gering (40–60 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel bis hoch
Sorptionskapazität	sehr gering bis gering (40–60 mol/z/m^2)
Erodierbarkeit	gering

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 1.67	Wald: 2.00

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen im Bereich von kleinen vulkanischen Durchbruchsröhren südöstlich von Geisingen-Leipferdingen (Lkr. Tuttlingen) und bei Tengen-Watterdingen, östlich von Tengen-Weil und nördlich von Engen (Lkr. Konstanz)

© Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 9 LGRB — Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau